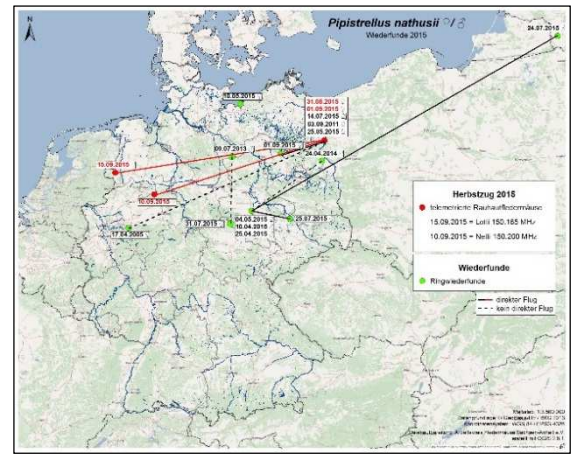


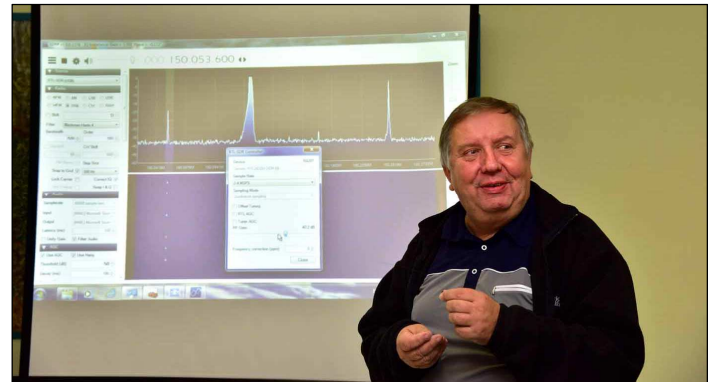
### 3. Telemetrie-Seminar in Bad Lausick 16.10. – 18.10.2015

Der Arbeitskreis Fledermäuse Sachsen-Anhalt e.V. lud in Zusammenarbeit mit der Landesreferenzstelle für Fledermausschutz Sachsen-Anhalt und der Firma Telemetrie-Service-Dessau zum dritten Telemetrie-Seminar nach Bad Lausick ein. Der Einladung waren 27 Teilnehmer aus Deutschland gefolgt, die überwiegend in Planungsbüros tätig sind.

Am Freitagabend erfolgte eine persönliche Vorstellungsrunde. Das Projekt „Fledermauszug in Deutschland“, hier insbesondere die Fern-Telemetrie von Flughautfledermäusen aus dem Nationalpark „Unteres Odertal“ und die Peilungen durch die deutschen Funkamateure, wurde vorgestellt und somit die Fachdiskussion eröffnet. Die rechtlichen Belange, Vorzüge, Schwierigkeiten, Erfahrungen, Verbesserungsvorschläge und die Weiterführung des Projektes im Jahr 2016 wurden besprochen.



Der Samstag gliederte sich in zwei Themenschwerpunkte. Der Vormittag widmete sich den **technischen Komponenten der Telemetrie**, die ausführlich von HANS-JOACHIM VOGL (Telemetrie-Service-Dessau) erläutert wurden. Ein neuartiger Sender wurde vorgestellt. OLIVER LINDECKE ermöglichte einen kleinen Einblick in das Forschungsprojekt zur Migration der Flughautfledermaus am IZW (Leibnitz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung) in Berlin.

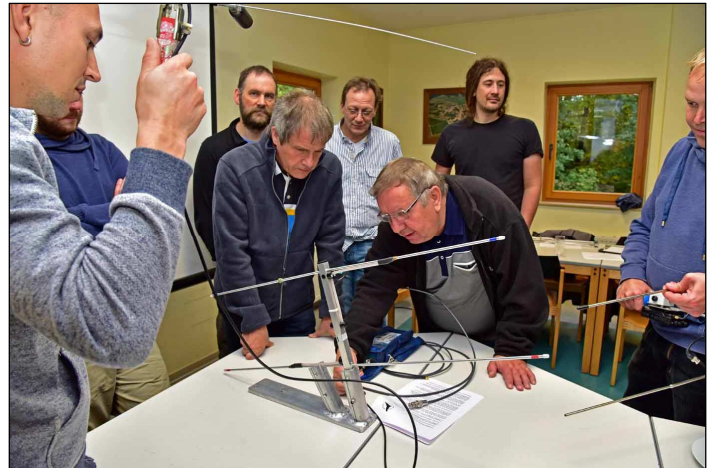


Am Nachmittag erfolgten praktische Übungen im Gelände. Alle Teilnehmer waren angehalten, die versteckte „Fledermaus“, die mit einem Sender versehen war, zu suchen. Dabei erhielten sie fachliche Unterstützung zu den Geräten und zur Umsetzung der Telemetrie vom Arbeitskreis Fledermäuse und dem Telemetrie-Service-Dessau.



Den zweiten Themenschwerpunkt trug BERND OHLENDORF von der Landesreferenzstelle für Fledermausschutz Sachsen-Anhalt vor. Die **rechtlichen Grundlagen** für die Telemetrie (Artenschutz- und Tierschutzrecht) wurden erläutert. Grundsätzlich gilt, wer Fledermäuse telemetrieren möchte, hat eine hohe Verantwortung gegenüber dem Individuum. Ein hohes Maß an Fachwissen, insbesondere der Artenkenntnisse und der Biologie der Arten, sind zwingend notwendig. Anfänger sollten zuerst in einem erfahrenen Telemetrie-Team mitarbeiten, bevor eigenständige Projekte begonnen werden. Vor Abschluss eines Telemetrie-Projektes sollten die Individuen entsendert werden.

Nach der Diskussion nutzten die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Antennen auf Funktionalität überprüfen zu lassen. Im Anschluss wurde der Erfahrungsaustausch fortgesetzt. Hierbei hatten die Teilnehmer die Möglichkeiten eigene Fledermausprojekte vorzustellen.



Der Sonntag startete mit einer kleinen Auswertungsrunde, bevor es mit dem neuen Wissen und den gesammelten Erfahrungen nach Hause ging.

Wir möchten uns bei allen Teilnehmern für das gelungene Telemetrie-Seminar, welches mit spannenden Fragen und Diskussionen mit Leben gefüllt wurde, bedanken. Besonderer Dank gilt auch dem Team vom Telemetrie-Service-Dessau für die fachliche und technische Unterstützung.



Wir hoffen es hat allen gefallen und wir freuen uns schon auf ein baldiges Wiedersehen vielleicht zu einer unserer Fledermausveranstaltungen!

Der Arbeitskreis Fledermäuse Sachsen-Anhalt e.V. bietet in Zusammenarbeit mit der Landesreferenzstelle für Fledermausschutz Sachsen-Anhalt ein praktisches Telemetrie-Seminar in Wischer (Landkreis Stendal, Sachsen-Anhalt) vom 12.07. bis 15.07.2016 an. Hierzu sind alle recht herzlich eingeladen.